

Dan an verblibnen, zu Gelt angeschlagnen
Material-Ressten, wie hieuer *Foli 56*³⁸⁸
specificirter zesehen, vnd ins khonfftig
 wider in Einnamb firzutragen vnd zuuer-
 rechnen, treffen

38135 fl. 17 kr.³⁸⁹

Damit ist erstatt vnd guetgemacht, obbe-
 standner Resst der

108357 fl. 49 kr. 3 d³⁹⁰

[fol. 186r]

Inuentarium

Yber das Churfürstlich Weisse Preuhaus
 zu Kelhaim, wie auch deß Preuverwalters
 Haußwohnung, so Ihr Churfürstlich Durchlaucht gehörig,
 sambt der hieuer disem erkhaufften Statt-
 müll, Prunhauß, item wider neuer-
 baute Thonaumill negst dem Hochenpfall
 vnd alles anders, waß dann disem
 Preuwesen anhengig³⁹¹, ordenlich beschriben
 den 20. May A^o. 1643

Erstlichen daß Weisse Preuhauß

Zu welchem 3 vnderschiedliche Behausungen,
als nemblich dz Juden- oder Nothafftisch.,
 Görgen Hauners vnd Casp[ar] Peyrls, Kueffers,
 Heüser erkhaufft, so vasst alle vf den
 Grund abgebrochen vnd von neuem zu
 ainem Preuhauß vfgebauet worden

Zu dem Alten Preuhaus gehört im Nider-
 dorf ain clains Gärtl, so durch daß
 Schanzen auch berirt vnd durchgraben vnd da-

³⁸⁸ Sh. oben, S. 78-79.

³⁸⁹ Der richtige Restwert beträgt 38.135 fl. 56 kr., sh. oben, S. 79, Anm. 124.

³⁹⁰ Wie S. 218, Anm. 386.

³⁹¹ „an“ wurde über der Zeile eingefügt.